

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur*

## Fachinformationen

### Neue Broschüre des Bayerischen Landesamts für Naturschutz (LfU): Erfassung bayerischer Haselhuhn-Vorkommen, Ostbayern

Im Rahmen der Erfassung wurden im Herbst 2018 und Frühjahr 2019 im Bayerischen und Oberpfälzer Wald sowie im Frankenwald in aktuell und potentiell besiedelten Haselhuhn-Lebensräumen insgesamt 40 Transekte auf Haselhuhn-Vorkommen untersucht und zugleich deren Lebensraumeignung eingeschätzt. In dem [Bericht](#) wird die aktuelle Verbreitung des Haselhuhns in Ostbayern dargestellt und auch auf die Präferenzen des Haselhuhns bzgl. verschiedener Lebensraumparameter eingegangen. Der Bericht enthält allgemeine Empfehlungen zur aktiven Lebensraumgestaltung sowie Handlungsvorschläge zum Thema Lebensraumfragmentierung und befasst sich weiterhin mit der Etablierung eines Monitoring.

### Waldbericht 2020

Durch die langanhaltend hohen Temperaturen und die geringen Niederschlagsmengen in den letzten drei Jahren hat sich der Zustand der Waldbäume gegenüber dem Vorjahr weiter verschlechtert. Der mittlere Nadel- bzw. Blattverlust aller Baumarten stieg um 3,3 % auf aktuell 28 %. Am stärksten betroffen ist der Norden Bayerns: Hier liegt der Nadel- und Blattverlust mit 32 % deutlich über dem bayerischen Durchschnitt. Nur bei der Eiche, die am besten mit der Trockenheit zurechtkommt, zeigen sich positive Entwicklungen. Der Waldbericht mit den detaillierten Ergebnissen steht zum [Download](#) zur Verfügung.

### Neuer Verbreitungsatlas „Die Tagfalter und Widderchen des Coburger Landes“

Insgesamt wurden 117 Tagfalter- und 16 Widderchenarten ermittelt. Damit kommen im Coburger Land mit seinen vielfältigen Lebensräumen ein Großteil der in Bayern heimischen Arten – insgesamt 177 – vor. Eine Besonderheit des Atlas ist, dass auch die Rot- und Grünwidderchen mitbearbeitet wurden. Jede Art wird auf zwei Seiten mit Fotos und Verbreitungskarte vorgestellt, wobei drei Zeitabschnitte unterschieden werden – der jüngste ab 2014. Im Kapitel „Steckbriefe ausgewählter wertvoller Tagfalterbiotope“ werden bemerkenswerte Standorte mit ihren Arten vorgestellt. Der [Atlas](#) ist in der Schriftenreihe des Naturkunde-Museums Coburg, Heft 30 (ISBN: 978-3-9805080-6-3: 384 S.) erschienen und kostet 20 Euro.

### Neues Moos-Portal für Deutschland

Betreiber des Portals ist die Bryologisch-Lichenologische Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa e. V. (BLAM). Aufbauend auf dem Datenbestand des Verbreitungsaltas von Ludwig Meinunger und Wiebke Schröder wird die Verbreitung der Moose in Deutschland dargestellt. Nur ein kontinuierlich aktualisierter und qualitativ hochwertiger Datenbestand schafft die Grundlage für einen effektiven Naturschutz. Deshalb sind alle Mooskundler\*innen aufgerufen, am [Portal](#) mitzuarbeiten.



## Fachinformationen (Fortsetzung)

### Neue Veröffentlichungen zum Thema „Invasive gebietsfremde Arten“

Das [BfN-Skript 574](#) „Die invasiven gebietsfremden Arten der Unionsliste – Zweite Fortschreibung 2019“ enthält Steckbriefe für alle invasiven Arten mit wesentlichen Angaben zum Vorkommen in Deutschland, zum Aussehen, zu Verwechslungsmöglichkeiten sowie allgemeine Hinweise zu möglichen Beseitigungs- und Kontrollmaßnahmen. Jede Art wird mit charakteristischen Habitus- und Detailfotos sowie mit einer Verbreitungskarte vorgestellt.

[BfN-Skript 567](#) „Erster nationaler Bericht Deutschlands gemäß Artikel 24 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten für den Berichtszeitraum 2015-2018“: Um den Gesamterfolg der EU-Verordnung über invasive Arten zu sichern, sind die Mitgliedsstaaten verpflichtet, Bericht über die Anwendung und Umsetzung der EU-Verordnung zu erstatten – erstmals 2019 und danach alle sechs Jahre. Das BfN-Skript enthält alle an die EU-Kommission übermittelten Daten, u. a. zu Reproduktionsmuster, Ausbreitung, Maßnahmen zur Beseitigung, getroffene Managementmaßnahmen oder Wirkungen der Art auf geschützte Arten und Habitate, sowie auch zusätzlich erstellte Erläuterungstexte und Verbreitungskarten der Unionsliste-Arten.

Laut eines [Artikels](#) im Fachmagazin „Global Chance Biology“ hat ein internationales Forscher-Team unter Leitung des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums anhand eines Computermodells – basierend auf den Beobachtungen der letzten Jahrzehnte auf globaler Ebene und über alle Arten hinweg – errechnet, dass die Anzahl gebietsfremder Arten bis Mitte des Jahrhunderts weltweit um 36 % gegenüber dem Jahr 2005 steigen könnte. Die Zahl der gebietsfremden Arten betrug 2005 weltweit bereits über 35.000 Arten, die sich über das Handels- und Verkehrsnetz in zunehmenden Maß ausbreiten. In Europa erwarten die Forscher\*innen bis 2050 sogar eine relative Zunahme von 64 %, also rund 2.500 neue gebietsfremde Arten. Dabei handelt es sich zum größten Teil um weniger auffällige Neuankömmlinge wie Insekten, Weich- und Krebstiere. Aufgrund des globalen Handels ist die Einschleppung gebietsfremder Arten nicht zu verhindern. Doch gerade in Europa mit seinen noch vergleichsweise lockeren Regelungen könnte ihre Ausbreitung laut Ansicht der Forscher\*innen durch strengere Regulierungen noch verlangsamt werden.

## Öffentlichkeitsarbeit

### „Wilde Isar“: Bildband, Ausstellung und Multimediashow

Ziel des [Projekts](#) der GDT (Gesellschaft für Naturfotografie e. V.) Regionalgruppe München-Südbayern ist es, den Menschen die herausragende Bedeutung der Isar für die biologische Vielfalt und als Lebensgrundlage der Bevölkerung nahe zu bringen. Der [Bildband](#) „Wilde Isar – Zwischen Hochgebirge, Stadt und Auenlandschaft“ stellt die Isar und ihre faszinierende Tier- und Pflanzenwelt in 200 Fotografien vor. Die Multimediashow steht in einer halb- und in einer eineinhalbstündigen Version zur Verfügung – einen ersten Eindruck gibt der [Trailer](#). Die Ausstellung besteht aus 30 großformatigen Fotografien, gedruckt auf Alu-Dibond, und zeigt die Isar auf ihrem Weg vom Hochgebirge bis ins Mündungsgebiet. Bei Interesse an einer Präsentation der Multimediashow oder der Ausstellung wenden Sie sich bitte an [Christopher Meyer oder Karl Seidl](#).





## Projekte

### Projekt „RegioDiv“: Aufruf zur Mitarbeit

Seit März 2020 ist bei der Ausbringung von Pflanzenmaterial in die freie Natur die Verwendung von Pflanzen gebietseigener Herkunft verpflichtend. Zur Produktion von gebietspezifischem Regiosaatgut wurde Deutschland in insgesamt 22 Herkunftsregionen (Ursprungsregionen) eingeteilt. Dies erfolgte im Wesentlichen auf Basis naturräumlicher Einheiten, Daten über die tatsächliche genetisch-geografische Differenzierung von Pflanzenarten flossen nicht ein. Ziel des vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderten F+E-Vorhabens „[RegioDiv](#)“ (2020 – 2023) ist es zu untersuchen, ob die innerartliche genetische Vielfalt und Anpassung an die gegebenen Umweltbedingungen im aktuellen Regiosaatgut-System adäquat erhalten wird. Dazu wurden die 22 Herkunftsregionen in je 3-4 Teilgebiete unterteilt. In diesen ca. 70 Gebieten sollen für 28 häufige [Pflanzenarten](#) Blätter von 1-3 Individuen gesammelt werden. Das Material wird im Weiteren genetisch analysiert und so eine belastbare Datenbasis der genetischen Vielfalt und die Voraussetzung für ggf. notwendige Änderungen des aktuellen Systems geschaffen. Für einige bayerische [Regionen](#) (Dingolfing, Kelheim, Landshut, Neumarkt i. Opf., Regensburg, Rottal-Inn) werden noch Sammler\*innen gesucht! Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## Stellenausschreibungen

### Fachkraft (m/w/d) zur Umsetzung von Moorschutzprojekten in Schwaben

Die Regierung von Schwaben sucht für das Sachgebiet 51 („Naturschutz“) möglichst zum 1. Februar 2021 eine Fachkraft (m/w/d) zur Umsetzung von Moorschutzprojekten. Die Stelle ist in Vollzeit und für vier Jahre befristet. Die Bewerbungsfrist endet am **25. November 2020**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Fachkraft (m/w/d) für Naturschutz für die Mitwirkung am „Natur-Explorer“ in Mittelfranken

Die Regierung von Mittelfranken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Sachgebiet 51 – Naturschutz – eine Fachkraft für Naturschutz (m/w/d) zur Entwicklung und Betreuung eines „Natur-Explorers“ (Online-Anwendung). Die Stelle ist in Teilzeit (50 %) und unbefristet. Die Bewerbungsfrist endet am **29. November 2020**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Projektmitarbeiter (m/w/d) zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie in Mittelfranken

Außerdem sucht die Regierung von Mittelfranken zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Sachgebiet 51 – Naturschutz – einen Projektmitarbeiter für Naturschutz (m/w/d) zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie in Mittelfranken. Die Stelle ist in Teilzeit (50 %) und für 3 Jahre befristet. Die Bewerbungsfrist endet ebenfalls am **29. November 2020**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern / PAN GmbH  
(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich, Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 18.11.2020

E-Mail-Adresse zur Rundbrief-An- bzw. Abmeldung: [projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com](mailto:projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com)

### Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 418

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 246

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 111

abgeschlossene Projekte: 130